

PB.L-01-271 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Michael Christ (KV Ortenau)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 270 bis 272 einfügen:

orientieren. Damit Wasserstoff zur Klimaneutralität beiträgt, muss er aus erneuerbaren Energien hergestellt werden. Das gilt auch für Wasserstoffimporte. Deshalb wollen wir Standards für transparente Zertifizierungen schaffen, damit Nachhaltigkeitskriterien eingehalten werden. Die Vorstellung, alte fossile Technologien wie Verbrennungsmotoren mit Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen

Begründung

Um zu gewährleisten, dass auch Wasserstoff und andere synthetische Energieträger nachweislich aus erneuerbaren Energien hergestellt werden und diese somit zur Klimaneutralität beitragen, brauchen wir zwingend Standards und Zertifizierungen, wie sie beispielsweise für Ökostrom und Biogas existieren.

Die Nachhaltigkeitsstandards sollten dabei nicht allein von den Herstellern und den Importeuren definiert werden. Durch eine politische Koordination kann auch ein Wildwuchs an unterschiedlichen Zertifizierungen und Labels vermieden werden.

Mit dieser Ergänzung übernehmen wir die Forderung aus der Fridays-for-Future-Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie: (Seite 54)

https://fridaysforfuture.de/wp-content/uploads/2020/10/FFF-Bericht_Ambition2035_Endbericht_final_20201011-v.3.pdf

weitere Antragsteller*innen

Michael Jahn (KV Esslingen); Achim Jooß (KV Ortenau); Andreas Spranger (KV Leipzig); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Karsten Kolb (KV Ortenau); Nico Hügel (KV Ortenau); Simon Schulenberg (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Fabian Schwabbauer (KV Steinfurt); Oliver Linsel (KV Mülheim); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Hermann Steppe (KV Ortenau); Harald Rech (KV Saarbrücken); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Andrea Look (KV Esslingen); Herbert Lange (KV Landshut-Land); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Sylvia Dorn (KV Ortenau); Andreas Fröhlich (KV Ortenau); Benjamin Bürstner (KV Ortenau)